

Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 28 (1888)
Heft: 28

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1887

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

deroselben nutzen zue fördern vnd den schaden zue wenden, so gueth ihr das vermögen oder verstehen. Vnd ob ihr einicherley lehenstuckh wissent vnd ersüehren, die dem Ritterl. Hauß Tobel zuegehörden, vnd aber nit empfangen noch den Lehenbriefen eingeschriben weren, das sie Lehentragere bey dem geschwohrenen andt dem Gnäd. H. Comenthuren, dessen Verwaltheren vnd Anwälden solches fleisig öffnen, vnd sonsten auch sich nach ausweisung der Lehen- und Reversbriefen verhalten vnd nach ge-
leben sollen vnd wollen alles getreulich vnd ohn gefährde.

Thurgauer Chronik

des Jahres 1887.

J a n u a r.

Im Jahre 1886 wurden im Kanton Thurgau Vergabungen für gemeinnützige Zwecke im Betrage von Fr. 64,345 gemacht. Das genannte Jahr ist also hinter seinen unmittelbaren Vorgängern und hinter dem 10jährigen Durchschnitt bedeutend zurückgeblieben. Der höchste Betrag belief sich im Jahre 1882 auf Fr. 214,957; der Durchschnitt der letzten 10 Jahre beträgt Fr. 96,887.

Die Vergabungen des Jahres 1886 vertheilen sich wie folgt:

Für kirchliche Zwecke . . .	Fr. 4,780. —
„ Unterrichtszwecken . . .	„ 29,345. —
„ Unterstützungszwecke . . .	„ 28,370. —
„ gemeinnützige Zwecke . . .	„ 1,850. —
Total	Fr. 64,345. —

In Bezug auf ansteckende Krankheiten stellte sich das abgelaufene Jahr für die Todesfälle außerordentlich günstig, indem bei der höchsten Zahl innerhalb 10 Jahren mit 95 Todesfällen nur 26 zu verzeichnen sind.

Die Gesamtsumme für 28,079 Gebäude-Affekuranz mit 31. Dezember 1886 beträgt Fr. 161,986,530. Die Zahl der Gebäude ist um 169 Neubauten vermehrt worden.

Im Jahre 1885 sind laut statistischen Nachweisen 128 Thurgauer nach Amerika ausgewandert, in den letzten 4 Jahren zusammen 635. Die Zahl der Ehescheidungen betrug in dem gleichen Jahre 278.

Für die obligatorischen Fortbildungsschulen bezahlte der Staat pro 1886 Fr. 19,182.

Die Zahl der Wirthschaften betrug im Jahre 1887 254; dieselben bezahlten an Abgaben ca. 44,000 Fr.

Für 3361 Hunde wurde in Taxen die Summe von Fr. 18,886 bezahlt.

Scheidungsklagen wurden 61 gestellt; es ergibt sich eine Verminderung gegenüber früherer Jahre.

Das Gesamtsteuerkapital der evangelischen Kirchgemeinden beträgt 220,928,671 Fr.

Die Durchschnittszahl in 10 Jahren (1876—85) beträgt an Geburten 4698, Todesfällen 3480, Ehen 2242.

Die Schülerzahl des Schuljahres 1886/87 betrug 17,597. Seit 1877/78 ergibt sich eine durchschnittliche jährliche Vermehrung in der Alltagsschule im Sommer von 343, im Winter von 370.

Das Verhältniß der Sekundarschulen ist in obigem Zeitraume ziemlich gleich geblieben und ergibt eine Durchschnittssumme von 738 Schülern; das Jahr 1886/87 weist die größte Zahl mit 863 Schülern auf.

Januar.

Vom 1. Januar 1887 an werden an den thurgauischen Zollstätten die Untersuchungen des einzuführenden Viehes nur noch an bestimmten Tagen stattfinden. — 11. Mittags 12 Uhr Feueralarm in Frauenfeld; in der Nähe vom Plättli brannte ein Haus zum Theil nieder; eine Frau Beton erschlug zuerst die Schwiegermutter mit einem Hammer und steckte dann das Haus in Brand. — 13. Der evangelische Kirchenrath erläßt eine Verordnung über einheitlichen Konfirmandenunterricht. — 18. Die schweiz. Sterbe- und Alterskasse, welche schon ziemliche Verbreitung gefunden hat, hat beschlossen, in Frauenfeld einen Filialvorstand zu bezeichnen. — 20. Letzte Nacht fror der Untersee zu. Der thurg. Jägerverein tagte in Märstetten und beschloß, sich für kürzere Jagddauer zu bewerben. — 21. Ein Feuerausbruch bei Bichelsee konnte trotz großen Schadens noch bewältigt werden. — 22. In Bürglen fuhren zwei Kinder beim Schlittensfahren an der steilen Schloßhalde in den dortigen Mühlenkanal und kamen unter

das Mühlenrad. J. Götsch, Schlosser, rettete die beiden aus dem Wasser. Das ältere erlag den erhaltenen Wunden. Der muthige Retter erhielt von dem Regierungsrath die übliche Prämie. — 25. Der Regierungsrath beförderte eine Anzahl Infanterie-Offiziere. Im Kloster Maria stern bei Bregenz starb die letzte Priorin des Klosters Tünikon, Regina Stähler von Bütschwil, im Alter von 90 Jahren. — 28. Die meisten Thurgauer Blätter sprechen sich für die Vorlage des Alkoholgegesetzes aus; im Bezirk Kreuzlingen jedoch finden Versammlungen dagegen statt. Von Anfang bis Ende Januar schöne Schlittbahn; meistens starker Nebel; Morgens bis 10° Kälte. Gegen Ende des Monats Sonnenschein; über Mittag anhaltend warm.

Februar.

2. Die freiwilligen Schießvereine erhalten für das Jahr 1886 einen Bundesbeitrag von Fr. 8627. 80. Als Militärpflichtersatz wurden für letztes Jahr Fr. 75,477. 60 einbezahlt; die Hälfte davon wird vorschriftsgemäß an die eidgen. Staatskassa abgeliefert. Die Schulgemeinde Romanshorn beschloß die Erhöhung der Besoldungen für die Ober- und Unterlehrer. Der Untersee, kaum zugefroren, hat leider schon seine Opfer gefordert, indem bei Stedhorn ein junges Brautpaar einsank und ertrank; eine dritte Person konnte gerettet werden. — 3. Es wurden an mehreren Orten Nachts 12 Uhr heftige Erdstöße verspürt. — 4. Das Totalergebnis der Eidg. Winkelriedstiftung in der ganzen Schweiz betrug Fr. 540,298. Die offizielle Sammlung wurde mit Ende Februar geschlossen. Die Schweizer im Auslande theilten sich dabei mit Fr. 48,971. — 5. Ulr. Röcherhans von Mettendorf erhielt durch sein scheu gewordenes Pferd einen Schädelbruch, welcher den sofortigen Tod zur Folge hatte. — 8. In Karlishub bei Tobel brannten Nachts 12 Uhr zwei Wohnhäuser vollständig nieder. Eisige Kälte und scharfe Bise machten den Löschmannschaften die Arbeit schwer. — 9. Nach kurzer heftiger Krankheit starb im Alter von 35 Jahren Herr Dr. Th. Roth, ein sehr beliebter Arzt in Amriswil Auf dem Stammschlosse zu Altenklingen verstarb nach langer Krankheit der Senior der Familie Peter Zollikofer im Alter von 82 Jahren. — 11. Der Krankenpflege-Verein Frauenfeld schloß seine erste Jahresrechnung mit einem Einnahmeüberschuß von Fr. 1572. 20 ab. — 12. In Stedhorn hat sich ein Eisklub gebildet. Der seit dem 4. Januar vermißte A. Rieser von Weinselden wurde im Neuweiler Walde erfroren aufgefunden. — 16. Der Gewerbeverein Oberthurgau beschloß, daß dessen Mitglieder jeweils von den Lehrlingen eine Vorprüfung

abzunehmen haben. — 18. Laut bundesrätthl. Kreisschreibens soll der Landsturm organisiert werden. Die thurg. Sektionschefs haben bis zum 1. März ein Verzeichniß zu erstellen. Das Thermometer zeigte heute Morgen 9° R. unter 0. Das Eis im Hafen zu Romanshorn mußte durch die Dampfschiffe zerstört werden. Infolge des heftigen Ostwindes konnte ein beladenes Segelboot in Romanshorn nicht landen; dasselbe wurde nach Reßweil getrieben, wo es unterlief. Die Schifflente retteten sich durch Schwimmen. — 22. Thurg. landw. Verein in Weinfelden. Präsident: der bisherige, Herr J. Büchi; Bestätigung der Direktionskommission. Vortrag: Errichtung einer Obst- und Weinbauschule. Zum ärztl. Adjunkten für das Physikat Bischofszell wird an Stelle des verstorbenen Dr. Roth J. J. Schweizer in Bischofszell gewählt. — 25. Ueber die Fastnacht gelangten im Kanton vier Unglücksfälle beim Schießen, wodurch vier Knaben mehr oder minder verletzt wurden, zur öffentlichen Kenntniß. — 27. Die Jahresrechnung der Thurg. Kantonalbank schließt mit einem Einnahmeüberschuß von Fr. 198,998; 70,000 kommen in den Reservefonds und Fr. 22,610 werden auf Gewinn- und Verlust-Conto vorgetragen. Witterung: Am 5. Februar Morgens 7° R. Kälte, über Mittag 15° R. Wärme; vom 8.—10. Regen, windig und kalt; vom 13.—18. hell und trocken, Morgens 5—8° Kälte. Gegen Ende des Monats Nebelwetter.

März.

1. Die Thurg. Hypothekenbank zahlt ihren Aktionären 6 % Dividende für das Jahr 1886 aus. — 3. Auch in Kreuzlingen hat sich ein Krankenpflegeverein konstituiert, dem sich sofort 230 Mitglieder angeschlossen. — 4. Die Gesellschaft schweizerischer Landwirthe zählt im Thurgau 16 Mitglieder. — 5. Morgens um 3 Uhr brannte in Güttingen das Wohnhaus von S. Wagner, Weinhändler, vollständig nieder. — 7. Als kantonaler Kommissär für die schweiz. landw. Ausstellung in Neuenburg wird Herr J. Büchi in Dozweil bezeichnet. — 8.—9. Der große Rath tagte in Frauenfeld: Rechenschaftsbericht des Regierungsrathes, Genehmigung der Staatsrechnung, Entwurf eines Gesetzes gegen den Wucher und die Ertheilung von 9 Kantonsbürgerrechten bildeten die Haupttraktanden. Morgens 3 Uhr brach im Thurgi (Stedborn) in dem Hause des R. Wüger, Gerber, Feuer aus; das angebaute Haus des Herrn Stadtmann Wüger wurde ebenfalls zum Theil ausgebrannt. — 13. Die naturforschende Gesellschaft erhält vom Regierungsrathe einen Staatsbeitrag von Fr. 500 an das in Frauenfeld stattfindende Jahresfest der schweizer. naturforschenden

Gesellschaft. — 14. In Folge des außerordentlichen Schneefalles — theilweise bis 60 Ctm. hoch — giengen eine große Masse Singvögel zu Grunde. — 21. Die Stände der Urschweiz, die Abgeordneten des Bundesrathes und der Kantone feierten an diesem Tage den 400^{ten} jährigen Todestag des Friedensstifters von Stans, Niklaus von der Flüe. — 23. Beginn der ersten Artillerie-Rekrutenschule Zürich und Tessin in der Kaserne Frauenfeld. Vom 14. bis und mit 16. März tagte das Schwurgericht in Weinfelden. Betrug, Diebstahl und Fälschmentsbetrug bildeten die Liste der Straffälle. — 27. Neuwahl der Regierung. Sämmtliche fünf Regierungsräthe erhielten ein glänzendes Zutrauensvotum des thurg. Volkes, indem bei circa 18,000 abgegebenen Stimmen nahezu die gleiche Anzahl Stimmen auf die bisherigen Mitglieder fielen. — Nebelwetter bis zum 8., dann hell. Am 11. Regen, 13.—14. Schneefall bis auf 60 Ctm. Am 19. Morgens 14—16° R. Kälte. Sturmwind und Aufhellen zu wärmerer Witterung gegen Ende des Monates.

April.

1. Die Schulgemeinde Bischofszell beschloß den Bau eines neuen großen Schulhauses. — 4. Die Zusammenstellung der landsturmpflichtigen Mannschaften beträgt 83 Offiziere, 228 Unteroffiziere, 10,629 Soldaten; für diese Zahl sind circa 3000 Ordonnanzgewehre und Kapüte vorhanden. — 6. Die zweitägigen Jahresprüfungen der Kantonschule schlossen mit dem üblichen Instrumentalconcert im Rathhause ab. Das wissenschaftliche Programm lieferte dieses Jahr Herr Professor Wetter über englisch-deutsche Literatur. Die Zahl der eintretenden neuen Schüler beträgt 40; 27 für die Industrieschule, 13 für das Gymnasium. Total der Schüler 195. — 8. Das erste Gewitter war am 28. März, das zweite am 8. April. — 12. Das im Jahre 1885 auf der Post in Kreuzlingen gestohlene Geld im Betrage von circa Fr. 4000 wurde in der Nähe der Ziegelhütte ausgegraben. — 17. Die Wahlen des Großen Rathes ergaben wenige Neuerungen im Personal; Friedensrichter und Notare wurden meistens bestätigt; es fand nur eine Neuwahl statt. Unmittelbar nach der Kreisversammlung starb in Schönholzerseweilen an einem Herzschlage der kurz vorher wieder bestätigte Notar und Bezirksrichter J. G. Herzer, ein sehr tüchtiger, gewissenhafter Beamter. — 24. Das Buchergesetz wurde mit 12,314 Ja angenommen; für Nichtannahme fielen 2130 Stimmen. Sonntag Abend 5 Uhr brannte im Ottenberg ein Wohnhaus nieder. Der Besitzer wurde, weil der Brandstiftung verdächtig, verhaftet. — 26. Die

Aufsichtskommission der thurg. Kantonsschule besteht für die nächste Amtsdauer aus den Herren Regierungsrath Häberlin, Dr. Huber, Dr. Albrecht und Dr. Sandmeyer. Die Wahlen der Bezirksgerichte und der Bezirksräthe fanden im ganzen Kanton statt; sämtliche Statthalter wurden ebenfalls bestätigt. — Helles Wetter bis am 7., am 8. Donner ohne Regen. Mitte des Monats Schnee, naßkalt, dann wieder warm und hell; am Schluß Regen, also wirkliches Aprilwetter.

Mai.

1. In Romanshorn starb der beliebte Herr Gemeindeammann Hausammann, Gastwirth zum „Falken“, nach kurzer Krankheit. — 2. Arbon beschloß die Anschaffung einer Orgel. — 3. Die Offiziersgesellschaft der VII. Division will das Denkmal des Generals Weber, welcher 1799 bei Frauenfeld gefallen, renovieren lassen. Bischofszell brachte dem neugewählten Ständerathspräsidenten Dr. Scherb einen Fackelzug. — 5. Amrisweil-Sommeri beschloß den Neubau ihrer Kirche unverzüglich an die Hand zu nehmen. Der h. Regierungsrath bestimmte, als Ehrengabe an das eidg. Schützenfest in Genf Fr. 400 und an das Kantonal-schießen in Amrisweil Fr. 500 verabsolgen zu lassen. — 6. Die erste Lokomotive Frauenfeld-Wyl trat heute ihren Dienst an. — 7. Der neue Salondampfer „Helvetia“ wurde in Romanshorn vom Stapel gelassen. — 10. Im Buchhandel sind „Politische Erinnerungen von Minister Dr. Kern“ erschienen. — 12. Im Untersee wurden circa 60,000 lebende Aale ausgelegt; geschenkt wurden dieselben vom deutschen Fischereiverein. — 15. Das Alkoholgezetz wurde im Thurgau mit 12,583 gegen 4264 Stimmen angenommen. Das Gesamtergebnis in der ganzen Schweiz war 262,000 gegen 140,000. — 16. In Warth schlug der Blik Morgens 9 Uhr in eine Wagnerwerkstätte, ohne zu zünden. Romanshorn wählte als Gemeindeammann Hrn. E. Schöffeler, Kaufmann. — 20. Die Schulvorsteherschaft Frauenfeld demissionierte, da ein von ihr gestellter Antrag in Minderheit blieb. Die vorgeschlagene Gehaltserhöhung der Lehrer wurde nicht angenommen. — 23. Großrathswahl in Weinfelden. Präsident: Nationalrath Dr. J. Bachmann; Regierungspräsident H. Häberlin; Staatsanwalt und Staatschreiber wurden bestätigt. Als Mitglied des Obergerichtes an Stelle des Hrn. J. Dettli wurde gewählt Hr. Notar Pupikofen in Wylhof. Ein Begnadigungs-gesuch wurde abgewiesen. Als Kantonsbürger wurden 3 Schweizer und 6 Ausländer aufgenommen. — 26. Für das kant. Sängersfest in Romanshorn haben sich 29 einheimische und 8 auswärtige Vereine angemeldet. — 28. Das Vermögen des

evang. Centralfonds betrug pro 1886 Fr. 163,411. In Folge eines Rückschlages wird eine allgemeine kirchliche Landessteuer von 3 Rp. von Fr. 1000 erhoben. — Der Anfang des Monats war trocken, am 10. Gewitterregen; die 3 Heiligen brachten nasskalte Witterung und Regen; erst am 17. wärmere Witterung, aber Morgens kalt. Am 21. Schnee und 1—2° R. Kälte, dann Regen. Pfingstsonntag hell und warm, Abends Gewitter.

Juni.

1. In Adorf brannte das Stidereigebäude von J. G. Hef sammt 13 Maschinen vollständig nieder. Die ersten Traubenblüthen werden von einer Hausrebe von Hüttweilen gemeldet. — 2. Die Kriminalkammer behandelte in Frauenfeld 4 geständige Straffälle. Ein starkes Gewitter, jedoch ohne Hagel, gieng über Hüttweilen nieder; der Blitz schlug in die Telegraphenleitung und zertrümmerte 9 Stangen. — 4. Die thurg. Lehrerschaft versammelte sich in Weinfelden zur Gründung einer Alters- und Hülfskasse für thurg. Lehrer; dieselbe tritt mit dem 1. Januar 1888 in Kraft. — 6. Herr Pfarrer Häberlin in Steckborn hat eine Berufung als Direktor des neuen aargauischen Greisenasyls in Muri angenommen. Eine Vorprobe für das thurg. Kantonaljängerfest fiel trotz schlechten Wetters sehr befriedigend aus. — 8. Der Regierungsrath hat sämmtliche Beamte und Angestellte auf weitere 3 Jahre bestätigt. — 9. Die Waisenanstalt Iddazell in Fischeningen zählte im letzten Jahre 256 Kinder und vertheilen sich auf die Kantone St. Gallen 70, Thurgau 43, Schwyz 28, Unterwalden 15, Uri 14, Luzern 13 u. s. f. — 11. Der Regierungsrath erläßt ein Circular an sämmtl. Schulvorsteherchaften, worin unter anderm auch zu regelmäßigem Schulbesuche von Seite der Vorsteher gemahnt wird. — 14. Die Infanterie-Recrutenschule Herisau machte einen Ausmarsch in's Thurgau, über Bischofszell, Bußnang, Frauenfeld und über Wyl zurück. — 16. Zum Stellvertreter des Staatsanwaltes wurde ernannt Fürsprecher Dr. A. Kreis in Weinfelden. Unter den Kirschbäumen tritt allgemein eine früher schon mehrfach beobachtete Krankheit auf. — 18. In Weinfelden schoß ein Sticker auf eine Jädlerin ohne tödtlichen Ausgang; nach der That erschöß sich der Mörder selbst. Nach langem Unterbruch konnten wieder zwei evang. Pfarrhelferstellen besetzt werden. — 19.—20. Kant. Sängerkfest in Romanshorn bei schönstem Wetter unter zahlreicher Betheiligung von 27 einheimischen und 7 auswärtigen Vereinen. — 21. Ein prachtvolles Meteor wurde Abends 10 Uhr in Amriswil und an andern Orten beobachtet. — 24. In Berlingen wurde

der Leichnam eines seit dem 7. Dez. v. J. vermißten Zimmermanns an's Land getrieben. — 28. Zur Bekämpfung des falschen Mehlthaues werden in allen Gegenden die Aebn theils mit Schwefel theils mit Kalkwasser bespritzt. Die kath. Synode versammelte sich in Weinfelden, um ihre gewohnten Jahresgeschäfte vorzunehmen. — In den ersten Tagen des Monates Sturm, Regen und Gewitter. Vom 10.—26. helles, warmes Wetter, so daß die Heuernte ohne einen Tag Unterbruch beendigt werden konnte. Am 26. brachte ein prächtiges Gewitter Abkühlung. Ende des Monates kalte Nord- und Ostwinde. — Die Trauben hatten eine sehr schöne Blüthezeit.

Juli.

2. Nach den Bezirken der ganzen Schweiz vertheilt, nahmen die Bezirke Arbon den 2., Weinfelden den 3., Kreuzlingen den 4., Dießenhofen den 5., Frauenfeld den 6., Bischofszell den 7., Steckborn den 9. und Müncheilen den 11. Rang von 183 Bezirken bei den Ergebnissen der Rekrutenprüfungen ein. — 3. Kantonalschützenfest in Amriswil, zugleich damit verbunden eine ornithologische Ausstellung. An dem Sektionswetttschießen theilnahmen sich 40 Gesellschaften. Die 5 Lorbeerkränze erhielten Weinfelden, Amlikon, Egnach, Frauenfeld und Weinfelden (Militärverein). — 6. Herr Pfarrer Anderwerth in Müllheim hat wegen Altersbeschwerden auf die kath. Pfarrpründe resigniert. Beim Sektionswetttschießen am eidg. Unteroffiziersfeste in Luzern erhielt die Sektion Frauenfeld den 9. Preis. Die thurg. Staatsrechnung ergibt bei einem Vermögensbestand von Fr. 12,068,845 einen Vorschlag von Fr. 16,682. 85. — 7. Von Zug kam die Schreckenskunde von dem Einsinken von 38 Gebäuden in den See. Glücklicherweise sind nur 10 Tode zu beklagen. — 8. In Hofen bei Leutmerken brannten zwei große Scheunen durch Unvorsichtigkeit zweier Kinder vollständig nieder. Von dem aus 26 Stück bestehenden Viehstande verbrannten 8 Stück Großvieh. — 9. Bei dem deutschen Bundesschießen in Frankfurt holte sich Herr Lieut. Angehrn von Hagenweil einen Becher. — 10. Das Gesetz betr. den Erfindungsschutz wurde im Kanton Thurgau mit 11,805 gegen 3400 Stimmen angenommen. — 12. Sitzung der thurg. Gemeinnütz. Gesellschaft in Frauenfeld. Referat über Naturalverpflegung von Herrn Sekundarlehrer Thalman und über den Erfolg der Anregung weiblicher Fortbildungsschulen von Herrn Pfarrer Brenner. — 13. In Sulgen brannte am hellen Tage eine große Scheune von Hrn. German nieder. Bei Bottigkofen ertrank ein 12jähriger Knabe beim Baden. — 15. Die thurg. Regierung sandte Fr. 800,

die gemeinnütz. Gesellschaft Fr. 200 nach Zug. Im ganzen Kanton wird eine Liebessteuer durch die Gemeinderäthe erhoben werden. — 17. Für die schweiz. landw. Ausstellung in Neuenburg haben sich 40 thurg. Aussteller angemeldet. — 19. In Berg verstarb im Alter von 70 Jahren Herr alt Notar J. J. Häberlin, während 30 Jahren Oberichter im Thurgau. — 24. Bei dem in Romanshorn abgehaltenen Musikkfeste theilnahmen sich 8 Gesellschaften. — 28. Das thurg. Schützenpanzer wird in Genf in Empfang genommen werden. — 29. Nachmittags 3 Uhr brannte in Ermatingen Wohnhaus und Werkstätte von Drechsler J. Herzog vollständig nieder. — Der ganze Monat war trocken, hell und sehr heiß; infolge dessen mehrere starke Gewitter mit lokalem Hagelschaden.

August.

1. Probefahrt Frauenfeld—Wyl; die Dauer der direkten Fahrt dauerte 51 Minuten. — 2. Die Stiftung des Schweizerbundes (von Pfarrer Bion) wurde in Mettlen im Freien unter zahlreicher Theilnahme des Publikums aufgeführt. Die 300jährige Stiftungsfeier der St. Ida-Bruderschaft wurde in Fischeningen abgehalten. — 5. Bei dem eidg. Schützenfest in Genf erhielt die Gruppe Thurgau den 3. Preis mit Lorbeerkranz. Vertreter waren die Herren Angehrn, Ackermann und Burkart. — 7. Aus mehreren Rebgebieten wird das Ueberhandnehmen des falschen Mehlthaues gemeldet; infolge dessen werden viele Reben mit Kaltwasser u. bespritzt. — 8. Die schweiz. naturforschende Gesellschaft feierte ihr 70. Jahresfest unter ziemlicher Theilnahme in Frauenfeld. — 9. Joh. Bissegger, während 44 Jahren Hausvater in der Armenschule Bernrain, starb in Kreuzlingen im Alter von 73 Jahren. — 13. Im Kanton Thurgau beträgt das Totalverzeichnis der eingegangenen Liebesgaben für Zug Fr. 23,166. — 14. Kant. Turnfest in Frauenfeld; es theilnahmen sich 13 Sektionen. Preise waren zu vergeben 100 für Kunst- und Nationalturnen. — 19. Die vorausgesagte Sonnenfinsternis konnte wegen des bedeckten Himmels nicht beobachtet werden. — 20. Von 959 Mann, die sich der sanitär. Untersuchung unterzogen, wurden 49,84 Prozent als diensttauglich erklärt. — 22. Mehrere Zeitungen erklären, von der Veröffentlichung von Selbstmorden Umgang zu nehmen. — 23. Die Schulsynode tagte in Frauenfeld. Hauptreferat: Was kann schwachköpfigen Kindern als Ersatz für die Primarschule geboten werden? — 25. Die h. Regierung hat für die Ueberschwemmung in Lungern Fr. 500 als Beisteuer bestimmt. In Hagenwil tagte eine Versammlung, um sich über eine

Straßenbahn Amriswil-St. Gallen zu besprechen. — 26. Die amtliche Collaudation der Straßenbahn Wyl-Frauenfeld hat am 23. stattgefunden; die Eröffnung findet am 1. Sept. statt. — 30. Einrückungstag sämmtl. thurg. Mannschaften zur Divisionsübung; Manövriergebiet: Frauenfeld-Wyl. — Von Anfang des Monates bis 10. Regen mit kalten Nächten, dann trocken und warm bis Ende. Fühlbarer Wassermangel.

September.

1. An diesem Tage ist das Ohmgeld in der ganzen Schweiz dahingefallen. Eröffnung der Straßenbahn Frauenfeld-Wyl; das Material besteht aus 3 Lokomotiven, 8 Personen- und 10 Güterwagen. — 3. Die zum alten Schloß Wolfsberg gehörende Scheune brannte total nieder. — 4. Das thurg. Regiment 25 sammt dem Schützenbataillon Nr. 7 kantonnierte bis zum 7. in Weinfelden, Märstetten und Amlikon. — 7. Morgens früh 2 Uhr brannte die große Spinnerei in Pfyn vollständig nieder; ein Arbeiter als muthmaßlicher Brandstifter wird vermißt. — 8. Schlusergebnis der Liebesgaben für Zug Fr. 28,353. — 10. Als Preisrichter der schweiz. landw. Ausstellung in Neuenburg amtierten 5 thurg. Landwirthe. In Meggen (Luzern) wurden anlässlich einer Obstausstellung 20 Mostproben aus dem Thurgau ausgestellt; sämtliche wurden prämiert. — 12. Die Manöver der VI. u. VII. Division bewegten sich hauptsächlich in der Gegend von Wyl-Madorf-Wängi; die VII. Division zählte 13,000, die VI. nur 10,000 Mann. Inspektion und Schluß der Manöver bei Madorf am 16. Septbr. — 14. Ende 1886 waren im Kanton 3436 Stickmaschinen beschäftigt. — 18. Der Regierungsrath beschloß, es seien von den verfügbaren Fr. 25,822 Liebesgaben für Zug Fr. 5822 an Lungern abzugeben. — 21.—23. Schwurgericht in Weinfelden; Fallimentsbetrug, Diebstahl, leichtsinniger Bankerott und falsche Anschuldigung durch Pasquills bildeten die Straffälle. — 23. In Rickenbach bei Wyl sind Morgens 2 Uhr 4 Wohnhäuser und 4 Scheunen abgebrannt; darunter ein Lokal mit 4 Stickmaschinen. — 26. Der schweiz. protest.-kirchl. Hilfsverein tagte in Frauenfeld. — 27. In Winterberg bei Tannegg ebenfalls Brand eines Wohnhauses mit Stickerei. — 30. An der schweiz. landw. Ausstellung in Neuenburg wurden folgende Gruppen von thurg. Ausstellern prämiert: Rindvieh 3, Geflügel 11, Bienen 3, Milchwirthschaft 10, Geräthe 8, Produkte 5, sowie der thurg. Tabakbauverein. — Während der ersten Hälfte des Monats trocken, hell und warm; nur 3 Regentage, dann aber kalte Morgen; am 28. Morgens 2° R. Kälte, so daß die Aeben großen Schaden erlitten.

Oktober.

1. In Hasli-Müllheim brannte eine Scheune vollständig nieder. — 2. Die evang. Kirchgemeinde Bußnang beschließt die Anschaffung einer Orgel. — 3. Aus Gerlikon wurde berichtet, daß ein Apfelbaum im schönsten Blüthen Schmucke zu sehen sei. — 4. Nachts 12 Uhr brannten in Stedborn 3 Häuser mit Stallungen vollständig nieder; 16 Familien wurden betroffen. Am 3. fand die gewohnte Jahresversammlung des thurg. histor. Vereines in Fischeningen statt. Herr Obrichter Dr. Fehr referierte über thurg Landrecht, Hr. Pfarrer Kornmeier über den Bau und die Renovation der Kirche Fischeningen, die Herren Meyer und Stähelin über das Frauenfelder Wappen und eine päpstl. Fahne von 1512; Hr. Prof. Büchi erstattete Bericht über Ausgrabungen eines römischen Gehöftes im Thalbach. Die Rechnung schließt infolge Anschaffungen für das Museum mit einem Defizit von Fr. 464. — 5. Oberhofen-Münchweilen feierte die Einweihung eines neuen Schulhauses, Arbon eine Orgelweihe. — 8. Das Dampfschiff „Stadt Lindau“ wurde von dem österr. Dampfer „Habsburg“ bei der Einfahrt in den Hafen von Lindau angerannt; die „Stadt Lindau“ versank nach einigen Minuten, 3 Passagiere ertranken. — 11. In Stedborn starb Hr. alt-Stadtammann Joh. Labhart, ein tüchtiger, beliebter Beamter. — 12. Die Zahl der dem Fabrikgesetze unterstellten Etablissements beträgt 343. — 16. Abends 7 Uhr brannte in Bözegg ein Wohnhaus sammt Scheune gänzlich nieder. — 17. Beginn der Weinlese im untern Thurgau. — 18. Früh Morgens brannte die große Scheune des Schlosses Liebenfels vollständig nieder; 12 Stück Viehhabe kamen in den Flammen um, 10,000 Zentner Futter und Streue giengen zu Grunde. — 19. In der Gemeinde Zuben verbrannte ein Wohnhaus, 2 Scheunen und 2 Ställe. — 21. Die Gemeinde Berg erstellte eine Wasserversorgung auf dem Privatwege. — 24. Die Scheune des Gasthofes zum „Ochsen“ in Frauenfeld brannte vollständig nieder; das Wohnhaus wurde durch das Feuer und große Wassermassen nicht wenig zerstört. — 30. Die Zahl der Brandfälle stieg in diesem Monate auf das höchste; im vorigen Monate waren 3 Fälle zu verzeichnen, in diesem Monate sogar 6 größere Brandschäden, — eine erschreckende Zahl innerhalb so kurzer Frist. — Die erste Hälfte des Monats war trocken, dann nasskalte Witterung; am 15. fiel der erste Schnee, Gewitter mit Blitz und Donner, kalter Ostwind bis Ende des Monats. Die Weinlese war im mittleren Thurgau bei sehr geringer Quantität bald beendigt.

November.

1. In Frauenfeld starb die älteste Bürgerin, Frau Wüest-Merkle, im Alter von 93 Jahren. Das Gasthaus zur „Krone“ in Herdern brannte sammt Scheune vollständig nieder; der Brandstifter stellte sich selbst den Behörden. — 2. Die 5 National- und 2 Ständeräthe wurden für eine neue Amtsdauer mit großer Mehrheit bestätigt, ebenso fielen die Wahlen der eidg. Geschwornen im Sinne der Bestätigung aus. — 3. Müllheim hatte schon wieder Feuerlärm; ein einzeln stehendes Wohnhaus brannte nieder. — 12. Das gesunkene Dampfsboot „Lindau“ wurde gehoben und in den Hafen von Lindau bugfirt. — 17. Abermals brannte in Müllheim ein Wohnhaus gänzlich nieder, nachdem eine Stunde vorher ein ausgebrochener Brand gedämpft werden konnte. — 21. Der Große Rath, unter dem Präsidium des Hrn. Nationalrath Dr. Bachmann, behandelte einen Schulrefurs Märstetten, Hundesteuer, Straßenbauten und Budget. — 24. In vielen Gemeinden wurde die allgemeine Einführung der Naturalverpflegung für arme Reisende besprochen. — 27. In Weinfelden tagten circa 1000 Mann Veteranen zur Erinnerung an den vor 40 Jahren mitgemachten Sonderbundsfeldzug; der damals als Feldprediger eingetheilte greise Hr. Pfarrer Ziegler in Amriswil hielt die Festrede. Die Veteranen in Dießenhofen und Umgebung feierten diese Erinnerung ebenfalls. — Bis Mitte des Monats trocken, fühlbarer Wassermangel; am 14. Regen und Schneefall, dann wieder trocken bis zum 30.

Dezember.

4. Mit 1. Januar 1888 tritt eine neue Verordnung betreffs polizeilicher Maßregeln gegen Viehseuchen in Kraft; statt der bisherigen Adjunkten werden nun Bezirks-Thierärzte in direkten Verkehr mit dem Sanitätsdepartement treten. — 5. Die Suppenanstalt in Frauenfeld wurde wieder in Betrieb gesetzt. Der Bundesrath erließ 56 Artikel über die Organisation des Landsturms. — 8. Die Kommission des thurg. histor. Vereins beschloß sog. Wandervorträge zu veranstalten; deren finanzielles Ergebnis soll der histor. Sammlung zu gute kommen. — 10. In Folge Föhnsturms und Regens schmolz der Schnee in den Bergen; Sitter und Thur sind an mehreren Stellen ausgetreten, namentlich bei Weinfelden; daselbst wurde der Verkehr mit Wyl unterbrochen, indem die Straße stark beschädigt war. — 12. Die Staatssteuer vom Jahre 1886 ergab Fr. 371,248. — 19. Mittags 1 Uhr Schneesturm unter Donner und Blitz. In Sulgen schlug der Blitz in den sehr hohen Kirchthurm; der mit Schindeln bedeckte Helm brannte bis auf

den Glockenstuhl herunter; Uhr und Glocken wurden nicht beschädigt. Das Geläute ist eines der ältesten im Kanton, indem die Glocken die Jahreszahlen 1474 u. 1478 tragen. — 25. Die thurg. Kantonsbibliothek hat einen neuen Katalog herausgegeben; derselbe bildet einen stattlichen Band von 886 S. — 28. In Schlattingen brannte ein Wohnhaus mit Scheune nieder. — 4.—9. Regenwetter, am 18. Schnee, 19. Schneesturm, über Weihnachten starker Schneefall; am 21. Morgens 6° R., am 25. M. 14—16° R. Kälte, am 28. wieder Schneesturm und anhaltende Kälte bis 1. Jan. 1888. Im ganzen Monat nur ein heller Tag.

Thurgauische Pitteratur aus dem Jahre 1887.

Bachmann, Dr. Albert: Bruchstücke eines Frauengebetes. In „Zeitschrift für deutsches Alterthum“. Bd. XXXII, S. 50—57, 8°.

— — : Bruchstücke eines mhd. Eliges. In „Zeitschrift für deutsches Alterthum“. Bd. XXXII, S. 123—128, 8°.

— — : Bericht über die Verhandlungen der deutsch-romanischen Sektion der 39. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Zürich. In „Zeitschrift für deutsche Philologie“. Bd. XX, S. 495—501, gr. 8°.

Bachmann, J. H., Nationalrath: Die Grundzüge des Entwurfes eines eidgenössischen Betreibungs- und Konkursgesetzes. Rede gehalten in der Sitzung des schweiz. Nationalrathes, den 13. April 1887. 8°, IV u. 35 S. Frauenfeld, J. Hubers Buchdruckerei. 1887.

Baumgartner, D. P., Seminardirektor: Geschichte der Erziehungsanstalt in Schiers, Kt. Graubünden. Zur Feier des 50jährigen Bestandes der Anstalt. 1. u. 2. Aufl., 8°, 252 S. Schiers, Verlag des Seminars. 1887.

Beiträge, thurgauische, zur vaterländischen Geschichte, herausgegeben vom histor. Vereine des Kts. Thurgau. 27. Heft: Thurg. Landrecht. Allgemeine Bestimmungen. Nach einer durch Landammann Joh. Ulr. Nabholz 1718 gemachten Zusammenstellung, bearbeitet von Dr. Fehr, Obergerichter. Bericht über die Ausgrabung römischer Alterthümer im Thalbach bei Frauenfeld, von Jos. Büchi. Die päpstliche Fahne der Stadt Frauenfeld vom Jahre 1512, von Dr. Johannes Meyer u. Hermann Stähelin. Thurg. Chronik des Jahres 1886 von Hermann Stähelin. Thurg. Litteratur aus dem Jahre 1886 von Jos. Büchi. Protokoll der Versammlung des histor. Vereins im „Falken“